



Hermann-Hesse-Haus mit Kräutergarten in Gaienhofen am Bodensee

FOTO: REINHARDT

Nützlich, lecker und schön

Die Autorin und Fotografin Marion Reinhardt stellt 25 Kräutergärten im Südwesten vor

Fast jedes Essen schmeckt besser, wenn ein paar Kräuter mitgekocht werden oder darüber gestreut sind. Sie verfeinern das Menü, geben Fleisch, Gemüse oder Nudeln eine besondere Note. Dazu sind Kräuter sehr gesund und vitaminreich. Sogar heilen können viele von ihnen. Bei ihrem Streifzug durch Kräutergärten im deutschen Südwesten zeigt die Autorin und Fotografin Marion Reinhardt auf, wie groß die Kräutervielfalt hierzulande ist, welch besonderen Charme sie Gärten verleihen und wie sie zu Leckereien und Arzneien verarbeitet werden können.

Einen wunderschönen Bauernkräutergarten hat Renate Tschöll angelegt, auf einer Wiese vor ihrem Hof in Argenbühl im Allgäu. Roter Mohn wächst dort, Frauenmantel, Minze. Auch Pflanzen des christlichen Glaubens gedeihen im Garten. „Über all diese Naturgeschöpfe weiß die Kräuterfrau viele schöne Geschichten zu erzählen“, schreibt Marion Reinhardt. Lehrreich sind sie dazu. Diptam mit seinen rosa Blüten zum Beispiel taucht in der

Bibel als brennender Dornbusch auf. Bei Hitze können sich die ätherischen Öle, die die Pflanze reichlich enthält, entzünden. Auch die oft lästige Brennessel, die in Renate Tschölls Garten wachsen darf, ist ein nützliches Kraut. Mit blanchierten Brennesselblättern lässt sich eine leckerwürzige Lachs-Lasagne zubereiten. Das Buch liefert das Rezept. Die oft als Unkraut bezichtigte Brennessel regt den Stoffwechsel an.

Auch etliche Klostergärten hat die Autorin besucht, so das Kloster St. Lioba in Freiburg-Günterstal. In der Villa im toskanischen Stil leben 56 Nonnen. Schwester Guda kümmert sich um den prächtigen Kräutergarten. 86 Jahre alt ist sie schon, erfährt der Leser. Auch sie hat biblische Pflanzen: Wacholder, Papyrus, Rizinus. Und natürlich viele Heilkräuter, so etwa das Weidenröschen, das bei Prostatabproblemen helfen soll. Eine mediterrane Atmosphäre findet der Besucher auch im Gengenbacher Kräutergarten, der sich in den Mauern der früheren Benediktiner-

abtei befindet. Rosen- und Lavendelsträucher verströmen im Sommer ihren Duft, so dass man sich fast im Süden Frankreichs wähnt. Lavendelöl wehrt Stechmücken ab, wirkt beruhigend und lässt Wunden heilen. Auch hier hat die Autorin ein Rezept aufgeschrieben: Lavendelkekse, die sich leicht zubereiten lassen.

25 Gärten hat Marion Reinhardt in ihr Buch aufgenommen, auch reine Heilpflanzengärten – wie den Apothekergarten im Kurpark von Bad Leuzell und den Heilpflanzengarten im Mannheimer Luisenpark. Bei jedem der Gärten hat die Autorin vermerkt, wann sie geöffnet sind, ob man sie unangemeldet besuchen kann und wo es Informationen über Führungen gibt. Gerade im Sommer sind all diese kleinen Naturparadiese einen Ausflug wert – dass illustrieren die zahlreichen Aufnahmen.

Annemarie Rösch

Marion Reinhardt: Die 25 schönsten Kräutergärten im Südwesten. Südverlag, Konstanz 2017. 176 Seiten, 24 Euro.